

Viel Erfolg und
einen guten Ertrag
wünscht Ihnen
ADAMA



ADAMA

ACKERBAURATGEBER

Herbst 2025

Alles
im Griff:
TRINITY®

ALLES GRIFFBEREIT!
AB SEITE 22



Liebe Leserinnen und Leser,

der Wandel im Pflanzenschutz schreitet voran – besonders getrieben durch neue Anforderungen und regulatorische Veränderungen. **Für die nahe Zukunft bedeutet das: Produkte mit dem Wirkstoff Flufenacet – darunter auch unser langjähriger Standard HEROLD SC – verlassen den Markt.**



Hans Bestman
Geschäftsführer
ADAMA Deutschland GmbH



HEROLD SC hat über viele Jahre hinweg Maßstäbe gesetzt, insbesondere in der Bekämpfung von Ackerfuchsschwanz. Mit dem Wegfall von Flufenacet beginnt eine neue Phase, in der angepasste Strategien und Produktkonzepte gefragt sein werden.

Wir bei ADAMA sehen uns dabei als Partner der Landwirtschaft.

Mit **TRINITY** bieten wir ein leistungsstarkes Produkt, das unterschiedliche Wirkmechanismen kombiniert und sich flexibel in verschiedensten Situationen einsetzen lässt. Ob im Solo-Einsatz oder in Kombination – unser Motto lautet:

TRINITY – alles im Griff!

- ▶ Für jedes Getreide
- ▶ Für jeden Standort
- ▶ Für jede Herausforderung

Als Partner der Landwirtschaft bieten wir Ihnen nicht nur Produkte an, sondern begleiten Sie mit fundierter Beratung und praxiserprobten Konzepten in die neue Saison – zielgerichtet, lösungsorientiert und zukunftsicher.

Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche Herbstsaison und stehen Ihnen gerne mit Rat, Tat und überzeugenden Produkten zur Seite.



PRODUKTÜBERSICHT

RAPS

4–19

GETREIDE

20–29



HERBIZIDE 8–13, 18

HERBIZIDE 18, 22–29

FUNGIZIDE/WACHSTUMSREGLER 14–15

INSEKTIZIDE/MOLLUSKIZIDE 16–17

INSEKTIZIDE/MOLLUSKIZIDE 16–17

ZUSATZSTOFFE/REINIGER 30–31

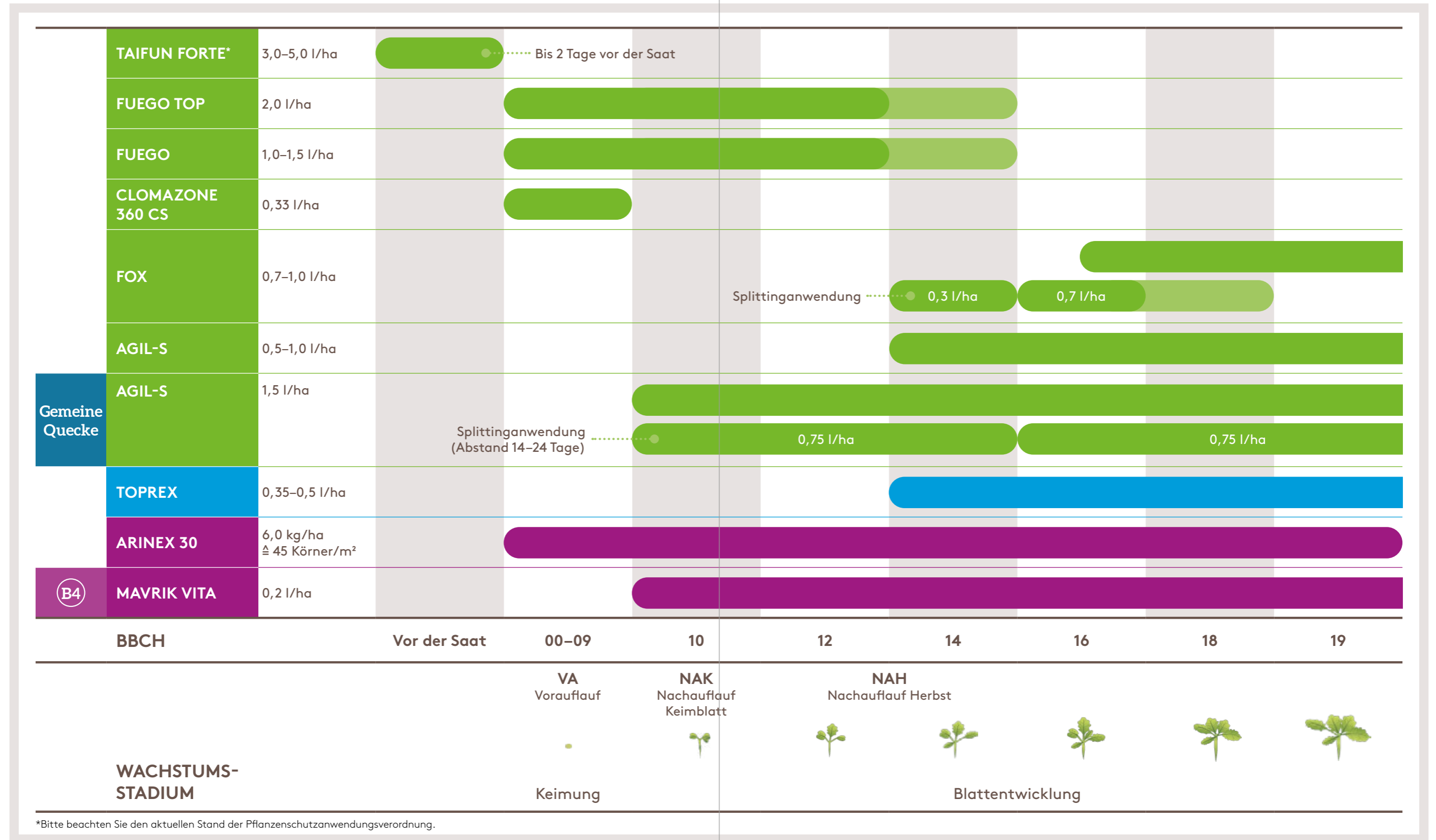
RAPS	Produkt	Kategorie	Seite
	AGIL-S	HERBIZID	12
	ARINEX 30	MOLLUSKIZID	16
	CLOMAZONE 360 CS	HERBIZID	10
	FOX	HERBIZID	11
	FUEGO	HERBIZID	10
	FUEGO TOP	HERBIZID	8
	MAVRIK VITA	INSEKTIZID	17
	TAIFUN FORTE*	TOTALHERBIZID	18
	TOPREX	FUNGIZID/WR	14

GETREIDE	Produkt	Kategorie	Seite
	ARINEX 30	MOLLUSKIZID	16
	CHROME	HERBIZID	29
	HEROLD SC	HERBIZID	29
	MAVRIK VITA	INSEKTIZID	17
	TAIFUN FORTE*	TOTALHERBIZID	18
	TRIMMER WG	HERBIZID	28
	TRINITY	HERBIZID	26

	Produkt	Kategorie	Seite
	AGRO-QUICK	REINIGER	31
	HASTEN	ZUSATZSTOFF	30

*Bitte beachten Sie den aktuellen Stand der Pflanzenschutzanwendungsverordnung. Dieser Prospekt dient Ihrer Information. Stand 06/2025. Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets das Etikett und die Produktinformation lesen.





Ihr Wegweiser für einen erfolgreichen Rapsanbau

Mit dem ADAMA Fahrplan zum optimalen Ertrag

Für einen ertragreichen Rapsanbau müssen die besten Entwicklungsbedingungen für die Kulturpflanzen geschaffen werden: Eine effektive Kontrolle von Unkräutern, Ausfallgetreide und Ungräsern schaltet die Konkurrenz frühzeitig aus und sichert die uneingeschränkte Versorgung der Pflanzen mit Licht, Wasser und Nährstoffen.

Schneckenkorn und wirkungsstarke Insektizide schützen den Pflanzenbestand vor Schäden und Verlusten.

Eine Kombination aus Wachstumsregler und Fungizid verhindert vor dem Winter gezielt ein Überwachsen des Rapses und beugt Krankheitsbefall vor. Das schützt die Blätter und Ertragsanlagen, stärkt den Wurzelapparat, sichert bereits frühzeitig die Standfestigkeit sowie Winterhärte und erhält die Pflanzengesundheit.

ADAMA bietet im Herbst in allen Entwicklungsphasen des Rapses aufeinander abgestimmte Produkte, die den Bedarf erfolgsorientierter Landwirte perfekt bedienen: Einfache Handhabung, variable Einsatzzeitpunkte, angepasste Aufwandmengen und eine große Bandbreite von möglichen Mischpartnern helfen dabei, die passende Anwendungsstrategie für jede Anbaufläche zu finden.

1



FUEGO TOP

- ▶ Zuverlässige Wirkung gegen eine breite Mischverunkrautung
- ▶ Flexible Anwendung im Vor- oder frühen Nachauflauf
- ▶ Erster Baustein zur Bekämpfung von Ackerfuchsschwanz
- ▶ Bewährt und verträglich für den Raps

2



AGIL-S

- ▶ Schnelle Wirkung
- ▶ Sichere Bekämpfung
- ▶ Saubere Felder

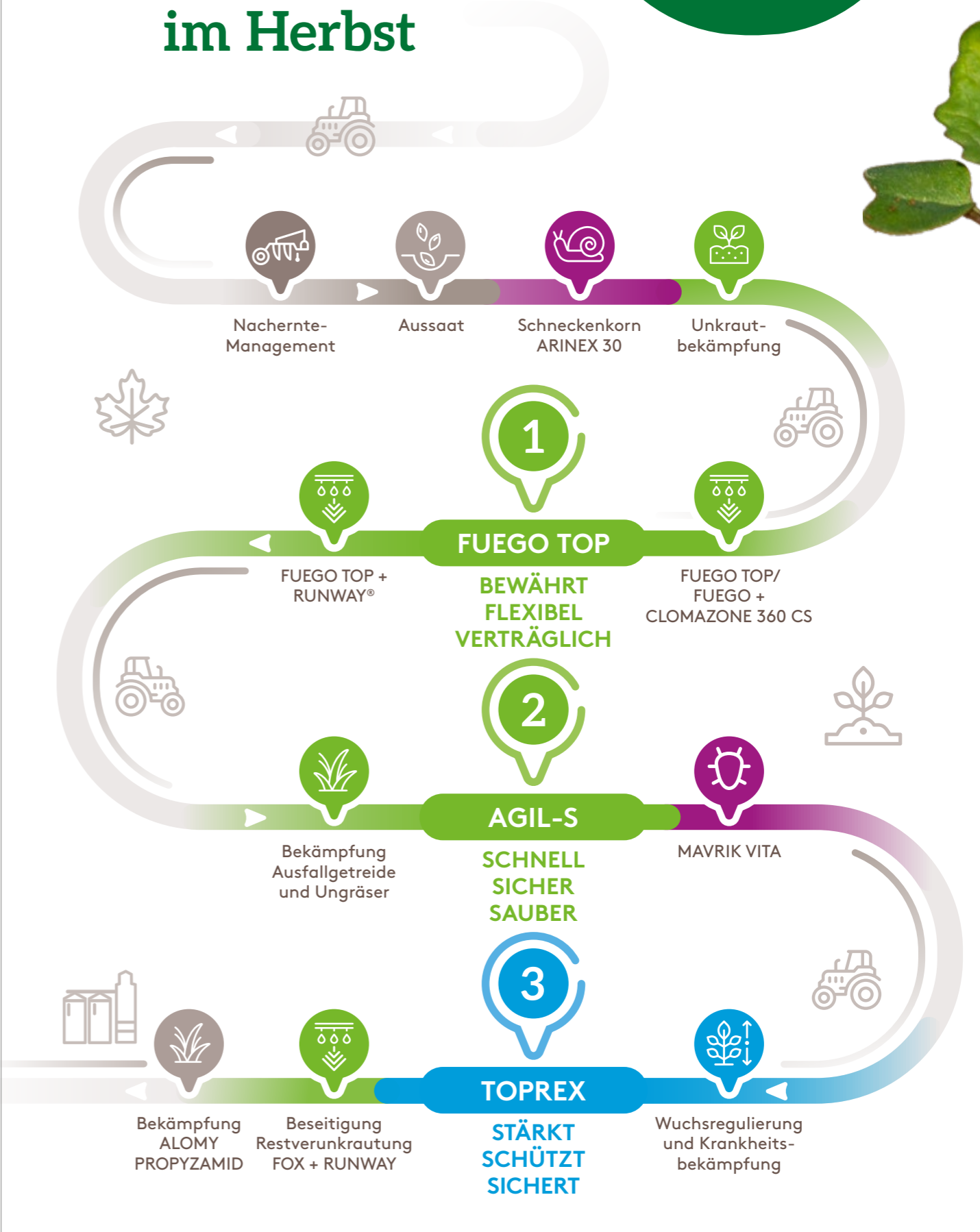
3



TOPREX

- ▶ Wuchsregulierung
- ▶ Krankheitsschutz
- ▶ Ertragssicherung

Fahrplan für den Raps im Herbst





FUEGO TOP
BEWÄHRT
FLEXIBEL
VERTRÄGLICH

FUEGO® TOP

Die Unkrautbekämpfung im Raps

- ▶ Zuverlässige Wirkung gegen eine breite Mischverunkrautung
- ▶ Flexible Anwendung im Vor- oder frühen Nachauflauf
- ▶ Erster Baustein zur Bekämpfung von Ackerfuchsschwanz
- ▶ Bewährt und verträglich für den Raps

Produktbeschreibung

Wirkstoffe: 375 g/l Metazachlor
125 g/l Quinmerac

Formulierung: Suspensionskonzentrat (SC)

Zugelassene Kultur: Raps

Gebinde: 2 x 10 l



TIPP

Beste Wirkungsgrade erzielt FUEGO TOP im Voraufbau, insbesondere bei gut abgesetztem Saatbett und ausreichend Bodenfeuchtigkeit. Unter diesen Bedingungen werden auch Hundskerbel und Schierling sicher erfasst.

Bei Ochsenzunge und Ackerkrummhals: Zugabe von 0,5–1,0 l/ha eines pendimethalin-haltigen Produkts im Voraufbau.

Indikationen

Kultur	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Raps	Ackerfuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Vor dem Auflaufen: von trockenen Samen bis Keimblätter durchdringen die Bodenoberfläche (BBCH 00–09)	2,0 l/ha in 200–400 l/ha Wasser
Raps	Ackerfuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Nach dem Auflaufen: von Keimblättern voll entfaltet bis 4. Laubblatt entfaltet (BBCH 10–14)	

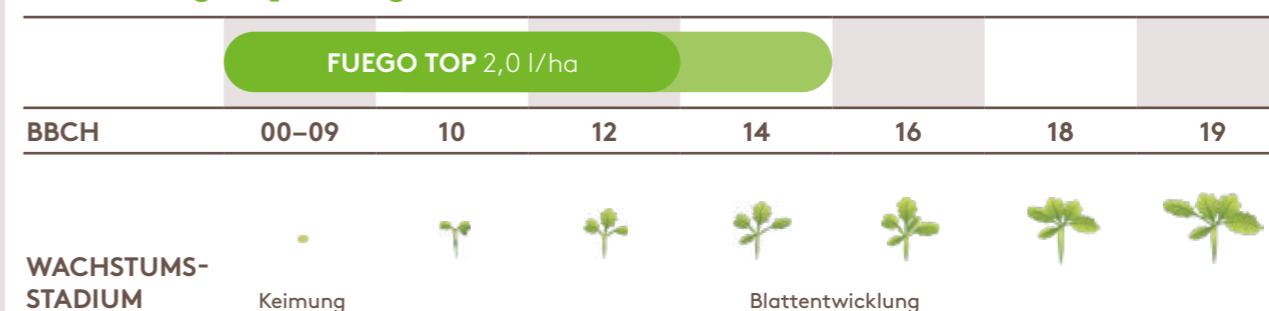
Die Wirkung von FUEGO TOP

■ Acker-Hellerkraut	■■■ Hundskerbel	■■■ Schierling, Gefleckter
■■■ Ackerhohlzahn-Arten	■■■ Hundspetersilie	■■■ Rauke, Besen
■ Acker-Krummhals	■■■ Kamille-Arten	■■■ Rauke, Lösels
■ Acker-Stiefmütterchen	■■■ Klatschmohn	■ Rauke, Weg
■ Acker-Senf	■■■ Kletten-Labkraut	■■■ Schwarzer Nachtschatten
■■■ Acker-Vergissmeinnicht	■■■ Knöterich-Arten*	■■■ Storchschnabel-Arten
■■■ Ehrenpreis-Arten	■■■ Kompasslatic	■■■ Taubnessel-Arten
■■■ Franzosenkraut	■■■ Kornblume	■■■ Vogelmiere
■■■ Gemeiner Erdrauch	■■■ Kreuzkraut	■■■ Wolfsmilch-Arten
■■■ Hirtentäschelkraut	■■■ Melde-Arten	■■■ Zweizahn, Dreigeitler

■■■ = sehr gute Wirkung ■■■ = gute – ausreichende Wirkung ■ = Teilwirkung

*ausgenommen Landwasserknöterich

Anwendungsempfehlung

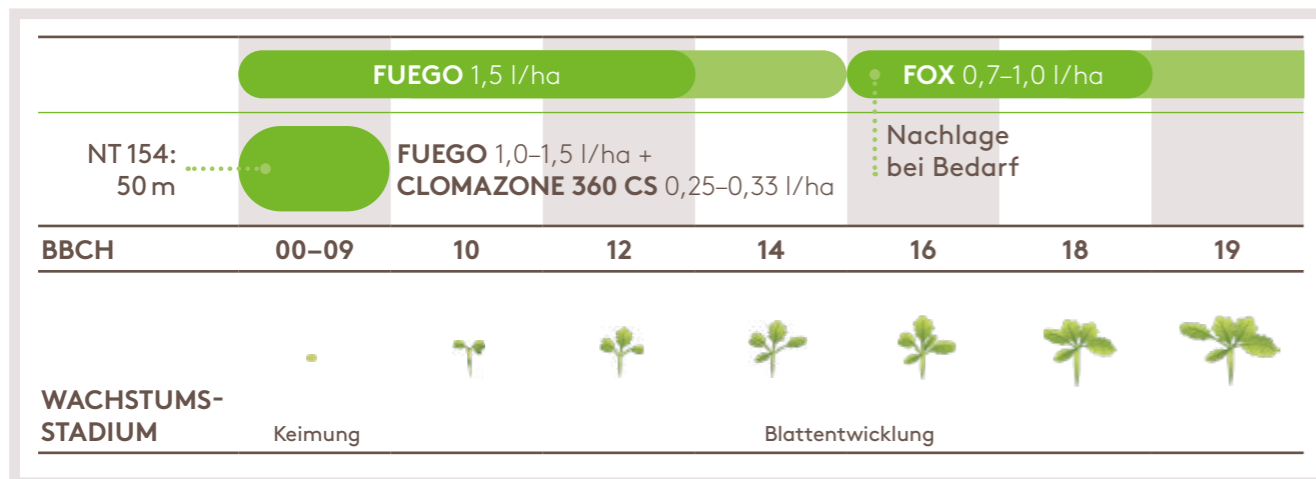


FUEGO® – das Basisherbizid

- ▶ Gute Wirkung ▶ Günstige Auflagen ▶ Günstiger Preis
- ▶ Erster Baustein zur Bekämpfung von Ackerfuchsschwanz

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	500 g/l Metazachlor	Zugelassene Kultur:	Raps
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)	Gebinde:	2 x 10 l

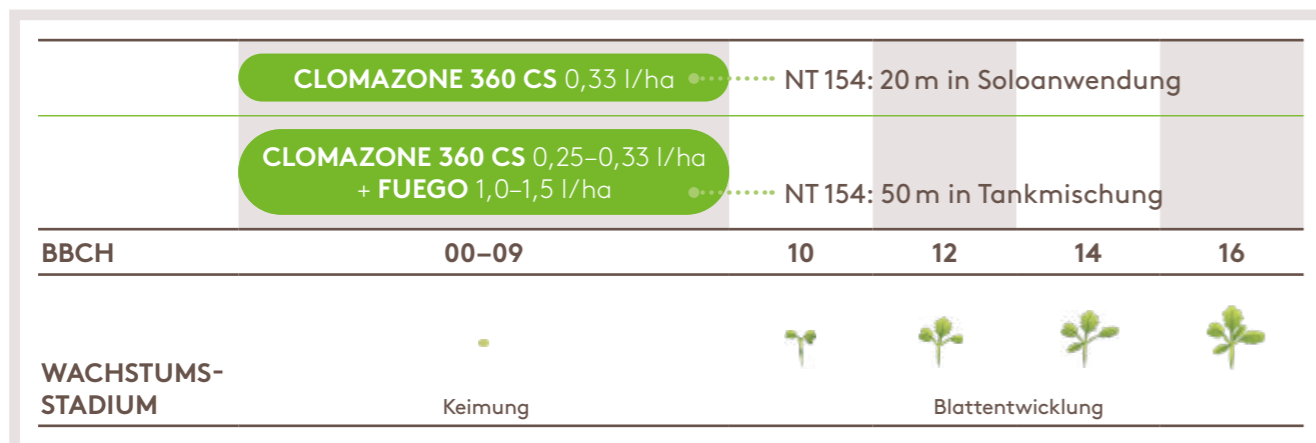


CLOMAZONE® 360 CS

- ▶ Stark gegen Rauke-Arten und andere Kreuzblütler
- ▶ Günstige Abstandsauflagen, günstiger Preis
- ▶ Idealer Mischungspartner für FUEGO im Voraufbau

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	360 g/l Clomazone	Zugelassene Kultur:	Raps
Formulierung:	Kapselsuspension (CS)	Gebinde:	4 x 5 l



FOX® – treffsicher im Nachaufbau

- ▶ Breites Wirkungsspektrum – treffsicher gegen Rauke-Arten
- ▶ Schnelle Wirkung – unabhängig von der Bodenfeuchte
- ▶ Besonders verträglich in der Splitting-Anwendung

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	480 g/l Bifenox
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)
Zugelassene Kulturen:	Raps (Herbst) Getreide (Frühjahr)
Gebinde:	4 x 5 l

TIPP



Durch günstige Gewässerabstandsauflagen ist FOX ab 75 % Abdriftminderung praktisch auf der kompletten Fläche einsetzbar*. Dort, wo CLOMAZONE 360 CS aufgrund der Abstandsauflagen nicht eingesetzt werden kann, ist FOX + RUNWAY die perfekte Lösung.

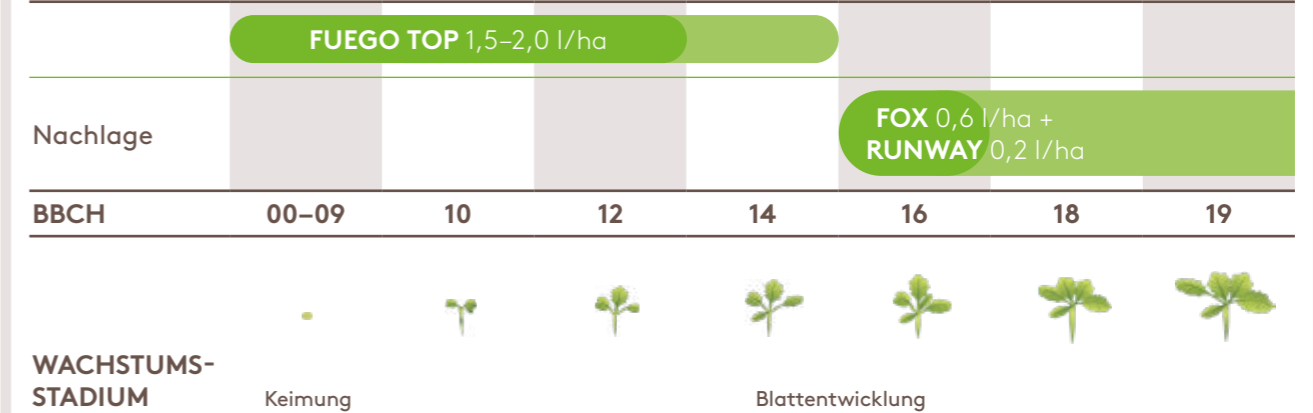
*Länderspezifischen Mindestabstand beachten.

Indikationen

Kultur	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Raps	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	BBCH 16 (6-Blatt-Stadium Raps) bis BBCH 25, Herbst	1,0 l/ha in 200–400 l/ha Wasser
Raps	Splittinganwendung gegen Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	BBCH 14–16 (4- bis 6-Blatt-Stadium Raps), Herbst	1. Splittinganwendung: 0,3 l/ha 2. Splittinganwendung: 0,7 l/ha in 200–400 l/ha Wasser im Abstand von 10 bis 14 Tagen

Anwendungsempfehlung

Breite Mischverunkrautung inklusive Rauke-Arten, Klatschmohn, Kornblume sowie weit entwickelte Kamille-Arten



FOX kann auch im Splittingverfahren angewendet werden: 0,3 l/ha ab BBCH 14, gefolgt von 0,7 l/ha ab BBCH 16.



AGIL[®]-S

Schnell. Sicher. Sauber.

- ▶ Schnelle Wirkung
- ▶ Sichere Bekämpfung
- ▶ Saubere Felder

*Wirkungsminderungen bei FOP-resistenten Ackerfuchsschwanzpopulationen möglich.

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	100 g/l Propaquizafop
Formulierung:	Emulsionskonzentrat (EC)
Zugelassene Kultur:	Raps
Gebinde:	12 x 1 l; 4 x 5 l; 2 x 10 l

TIPP



Auf Rapsflächen in Mulchsaat läuft Ausfallgetreide und insbesondere Ausfallgerste häufig sehr schnell auf. Mit **AGIL-S** erreichen Sie bereits mit 0,5 l/ha sehr gute Wirkungsgrade gegen junges Ausfallgetreide. Optimaler Behandlungserfolg: 2- bis 4-Blatt-Stadium der Ungräser.

Indikationen

Kultur	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Raps	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Gemeine Quecke, Einjähriges Rispengras)	Herbst: BBCH 13–29 Frühjahr: BBCH 21–39	Herbst: max. 1,0 l/ha Frühjahr: max. 0,75 l/ha
Raps	Gemeine Quecke	Herbst: ab BBCH 10	1 x 1,5 l/ha oder 2 x 0,75 l/ha im Abstand von 14–28 Tagen

Die Wirkung von AGIL-S

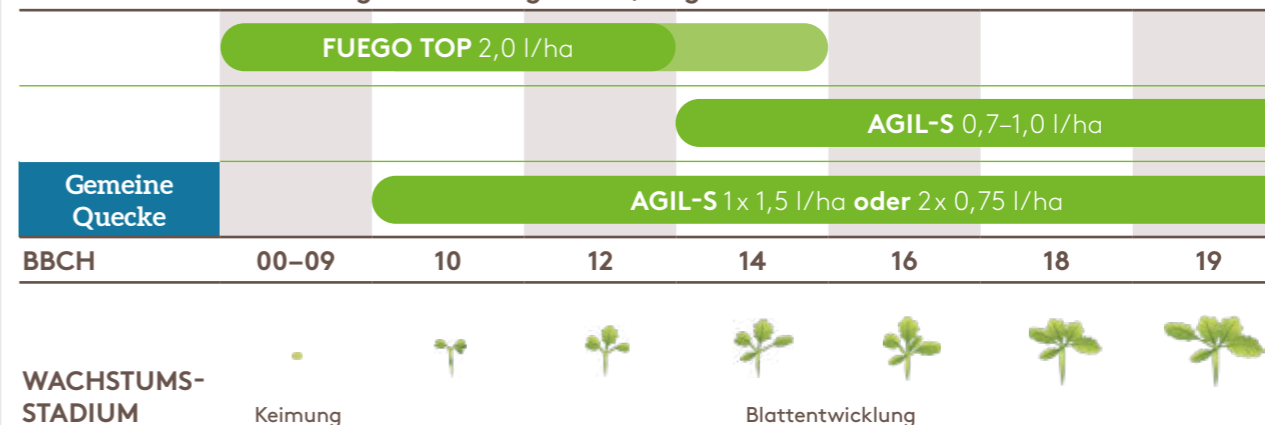
■ ■ ■ Ackerfuchsschwanz*	■ ■ Gemeine Quecke	■ ■ ■ Weidelgras
■ ■ ■ Ackerfuchsschwanz (FOP-resistent)*	■ ■ ■ Hirse-Arten	■ ■ ■ Windhalm
■ ■ ■ Ausfallgetreide	■ ■ ■ Einjähriges Rispengras	
■ ■ ■ Flughafer	■ ■ ■ Tresse-Arten	

■ ■ ■ = sehr gute Wirkung ■ ■ = gute – ausreichende Wirkung ■ = Teilwirkung

Anwendungsempfehlung

Einsatz gegen:	bis Bestockung:	ab Bestockung:
Ausfallgetreide	0,5 l/ha	0,7 l/ha in 200–400 l/ha Wasser
Ackerfuchsschwanz, Trespens, Weidelgras	0,7 l/ha	1,0 l/ha in 200–400 l/ha Wasser
Gemeine Quecke	1 x 1,5 l/ha oder 2 x 0,75 l/ha im Abstand von 14–28 Tagen in 100–300 l/ha Wasser Auf eine ausreichende Benetzung der Ungräser ist zu achten.	

Breite Mischverunkrautung und Ausfallgetreide, Ungräser und Quecke



Durch die hohe Wirkungsgeschwindigkeit von AGIL-S beseitigen Sie die Ungras- und Ausfallgetreidekonkurrenz schnell und sicher. Die Vorlage von FUEGO TOP erfasst die erste Ungraswelle.



TOPREX®

Keine Kompromisse

- ▶ Wuchsregulierung
- ▶ Krankheitsschutz
- ▶ Ertragssicherung

Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	250 g/l Difenoconazol 125 g/l Paclobutrazol
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)
Zugelassene Kultur:	Raps
Gebinde:	4 x 5 l; 12 x 1 l

TIPP



TOPREX ist mit einer Vielzahl von Herbiziden und Graminiziden wie z.B. AGIL-S, Insektiziden wie MAVRIK VITA sowie mit Marken-Bordüngern mischbar. Von Mischungen mit FOX raten wir ab.

Wirkungsweise

TOPREX kombiniert zwei Wirkstoffe: Difenoconazol wirkt über die Blätter und sichert den Raps gegen pilzliche Stängel- und Blattkrankheiten. Der zweite Wirkstoff Paclobutrazol arbeitet aktiv als Wachstumsregulator. Als einziger Wachstumsregler im Raps wirkt er sowohl über Spross und Blätter als auch über den Boden. Dies führt zu einer besonders verträglichen und nachhaltigen Wuchsregulierung.



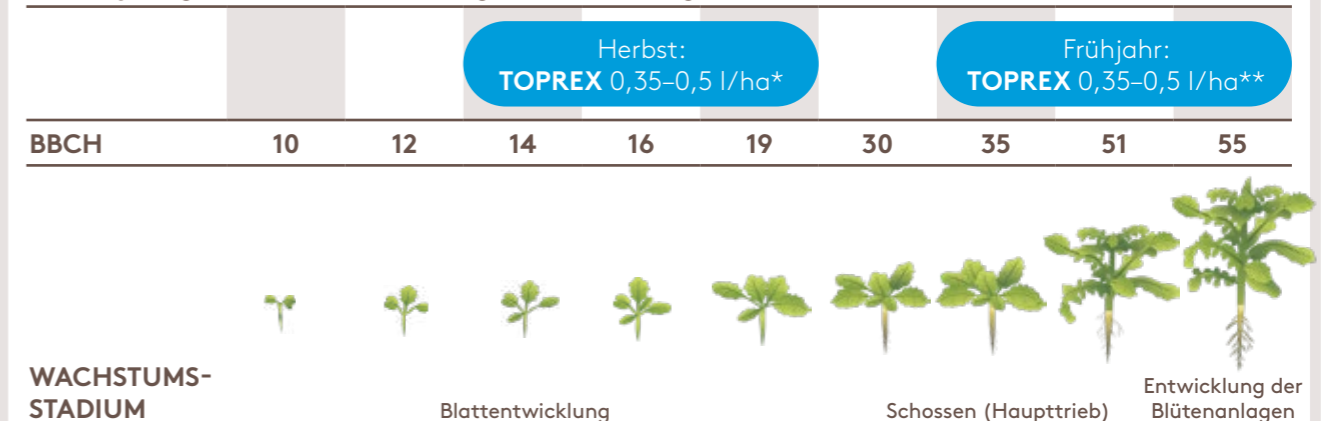
Indikationen

Kultur	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Winterraps Herbst	Förderung der Standfestigkeit, Bekämpfung der Wurzelhals- und Stängelfäule	BBCH 14–25	je 1 x 0,5 l/ha in 200–300 l/ha Wasser
Winterraps Frühjahr	Förderung der Standfestigkeit, Bekämpfung der Wurzelhals- und Stängelfäule	BBCH 35–55	

Maximal 80 g/ha Paclobutrazol pro Kalenderjahr = 0,64 l/ha pro Kalenderjahr.

Anwendungsempfehlung

Bekämpfung von Phoma, Förderung der Standfestigkeit*



*Damit verbunden: Verbesserung der Winterhärte. **Kulturzustand und erwartete Folgewitterung sind zu beachten.

ARINEX® 30

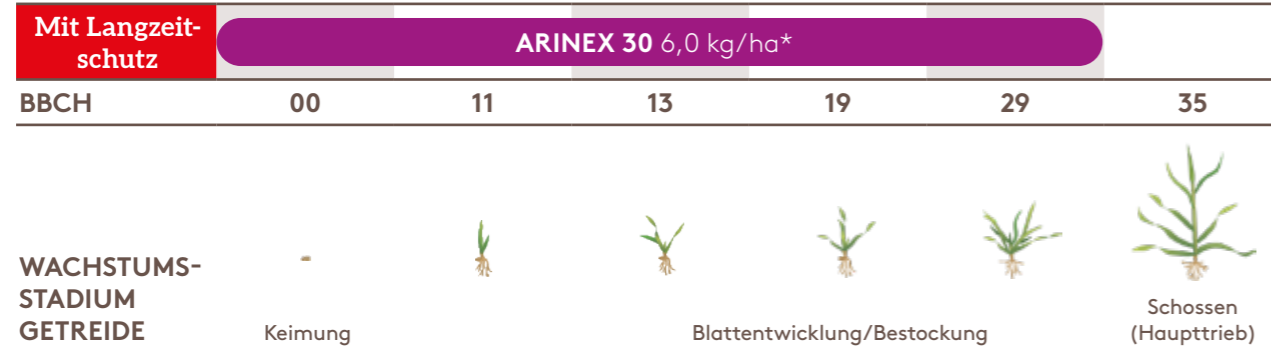
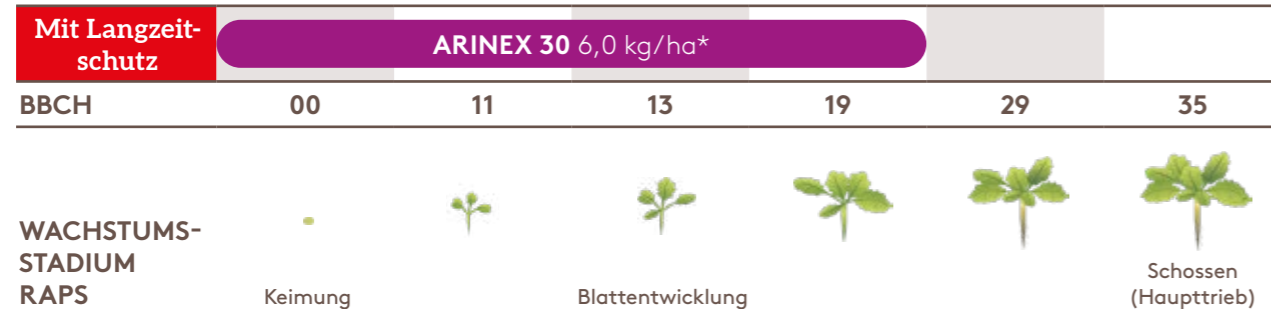
- ▶ Hervorragende Form- und Regenstabilität, besonders lange Wirkungsdauer
- ▶ Hohe Köderdichte mit ca. 45 Körnern/m² (bei 6,0 kg/ha)
- ▶ Sehr gute Anfangs- und Lockwirkung
- ▶ Ideal auch für Randbehandlungen (Mindestabstände nach Länderregelung)
- ▶ Hohe Resistenz gegenüber Schimmelbildung

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	30 g/kg Metaldehyd	Zugelassene Kulturen:	Raps, Getreide, viele weitere Ackerbau- und Sonderkulturen
Formulierung:	Granulatköder, Nasspressung (GB)	Gebinde:	20 kg
Bienen-einstufung:	B3 (nicht bienengefährlich aufgrund der festgelegten Anwendungen)		

Anwendungsempfehlung

Nacktschnecken



* ▲ ca. 45 Körner/m² (max. 2 Anwendungen möglich).



MAVRIK® VITA

- ▶ Stark gegen Blattläuse und beißende Insekten
- ▶ Gute Dauerwirkung
- ▶ Bienenungefährlich (B4)

Nützlings-schonend
B4

DOPPEL-SCHUTZ



TIPP

Raps: Bei Fraßwirkung ist es wichtig, bei der Applikation von MAVRIK VITA auf eine ausreichende und vollständige Benetzung der befallenen Pflanzenteile zu achten.

Bei Mischungen mit Azolen (Ergosterol-Bio-Synthesehemmer) kann sich die Bienen-einstufung von B4 in B2 ändern.

Produktbeschreibung

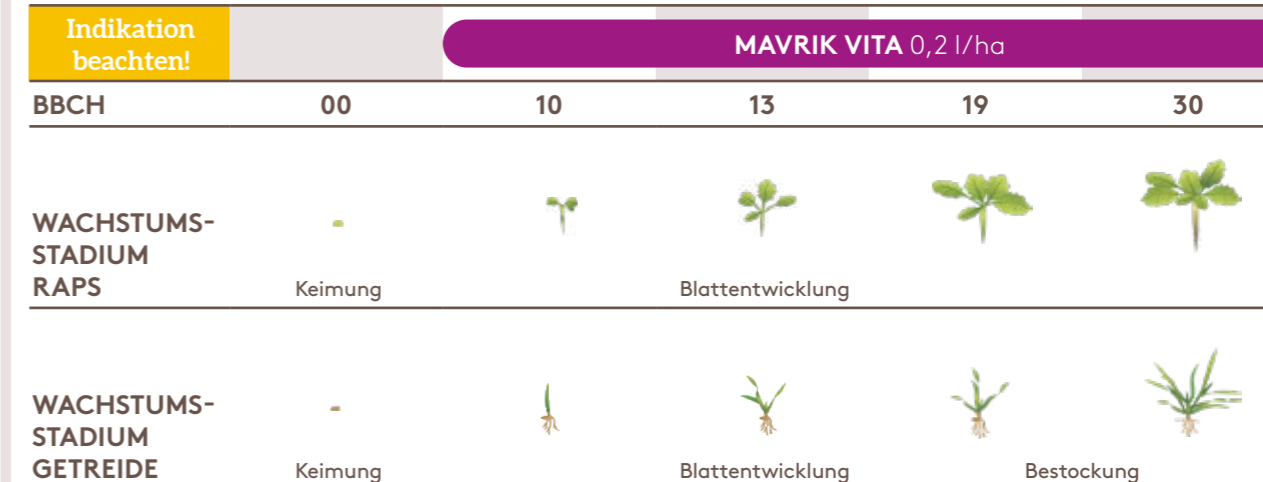
Wirkstoff:	240 g/l Tau-Fluvalinat
Formulierung:	Emulsion, Wasser in Öl (EO)
Bieneneinstufung:	B4 (Änderung der Einstufung in Mischungen möglich)
Zugelassene Kulturen:	Raps, Getreide, Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl), Blumenkohl, Erdbeere und andere
Gebinde:	12 x 1 l; 4 x 5 l

Indikationen

Kultur	Max. Anzahl Anwendungen pro Kultur und Jahr	Schadorganismus	Aufwand-menge	Warte-zeit
Raps	1	Beißende Insekten (ausgenommen Kohltriebrüssler, Großer Rapsstängelrüssler), Kohlschotenmücke	0,2 l/ha in 200–400 l/ha Wasser	56 Tage
Getreide	1	Blattläuse als Virusvektoren, Blattläuse	l/ha Wasser	F

Anwendungsempfehlung

Beißende Insekten, Saugende Insekten*



*Die unterschiedlichen Indikationen sind zu beachten. Nach eigenen Erfahrungen werden im Raps auch saugende Insekten wie Blattläuse mit erfasst.

TAIFUN® FORTE

- ▶ Einfach und wirtschaftlich in der Anwendung
- ▶ Basisempfehlung 3,0 l/ha
- ▶ Schnelle Aufnahme in die Pflanze
- ▶ Regenfest nach 3 Stunden

WICHTIG

Bitte beachten Sie den aktuellen Stand der Pflanzenschutzanwendungsverordnung.



Produktbeschreibung

Wirkstoff: 360 g/l Glyphosat
(480 g/l Isopropylamin-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat (SL)

Zugelassene Kulturen: Ackerbau-, Obstbau- und Weinbaukulturen

Gebinde: 4 x 5 l; 20 l; 1.000 l

Indikationen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Zuckerrübe, Mais, alle Ackerbaukulturen	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Vor der Saat; bis 2 Tage vor der Saat	5,0 l/ha
Rapsstoppel	Ausfallraps, Ein- und Zweikeimblättrige Unkräuter	Nach der Ernte; Herbst, mind. 10 Tage vor einer Bodenbearbeitung	5,0 l/ha
Getreidestoppel	Ausfallgetreide, Gemeine Quecke	Nach der Ernte; Herbst, mind. 10 Tage vor einer Bodenbearbeitung	5,0 l/ha
Stilllegungsflächen (Rekultivierung)	Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	Vor der Saat von Folgekulturen; während der Vegetationsperiode, zur Saatbettvorbereitung vor einer Bodenbearbeitung	5,0 l/ha
Kernobst	Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	Ab Pflanzjahr; Frühjahr oder Sommer	5,0 l/ha
Weinrebe	Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Acker-Winde)	Ab 4. Standjahr; während der Vegetationsperiode	5,0 l/ha (max. 2 Anwendungen)

Anwendungsempfehlung

Bis 2 Tage vor der Aussaat oder Pflanzung aller Ackerbaukulturen

TAIFUN FORTE 3,0-5,0 l/ha

BBCH Bis 2 Tage vor der Saat 00 05 09

WACHSTUMS-STADIUM

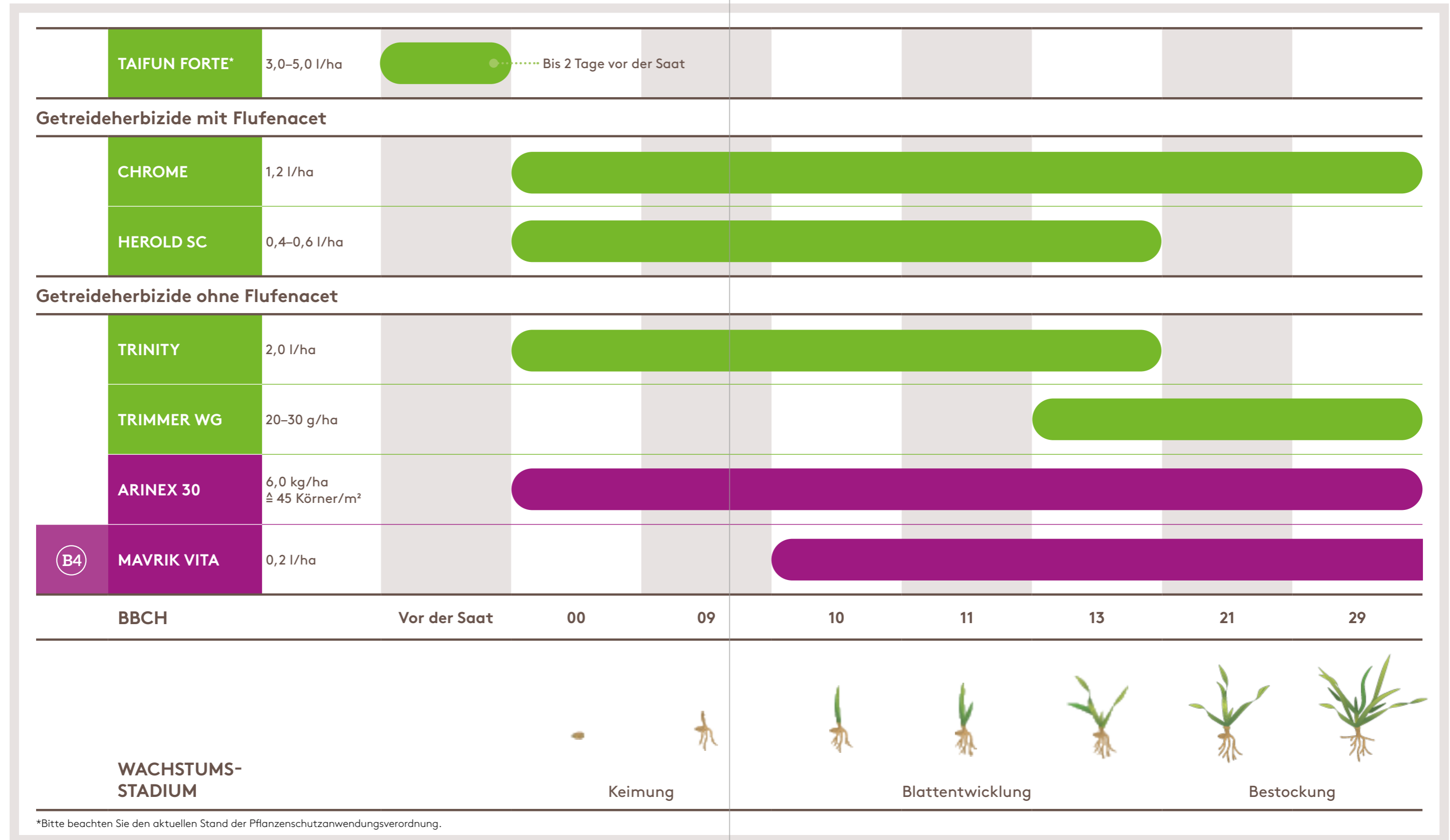


Keimung



GETREIDE | UNSERE LÖSUNGEN 2025

HERBIZIDE inkl. Graminizide INSEKTIZIDE



TRINITY® – der Grundbaustein für eine erfolgreiche Unkrautbekämpfung

Bodenwirkstoffe im Herbst nutzen

Wenn Ungräser zu einem Problem auf dem Acker werden, ist eine Herbstbehandlung nicht nur eine Option, sondern unerlässlich. Der Herbst bietet den idealen Zeitpunkt, um mit Bodenherbiziden eine nachhaltige Herbizidstrategie zu starten.

Diese Maßnahmen tragen dazu bei, das Unkrautproblem langfristig zu kontrollieren und die Ernteerträge zu sichern. Die Herbstbehandlung ergänzt perfekt die acker- und pflanzenbaulichen Maßnahmen und sorgt besonders in dieser frühen Phase für einen hohen Gesamtwirkungsgrad.

Der entscheidende Vorteil der Behandlung im Herbst ist, dass Unkräuter zu dieser Jahreszeit noch leicht zu bekämpfen sind. Im Frühjahr hingegen haben sie bereits an Größe und Widerstandskraft gewonnen, was die Bekämpfung erschwert. Wenn die Maßnahmen im Frühjahr nicht richtig greifen, bleibt kaum noch eine Möglichkeit zur Nachkontrolle.

Ein besonders effektives Mittel zur Bekämpfung von Ungräsern und Unkräutern im Herbst ist TRINITY:

- ▶ Sehr breites Wirkungsspektrum: Windhalm und alle wichtigen Unkräuter inkl. Kornblume, Kamille, Klatschmohn, Storchschnabel und Hundskerbel werden zuverlässig bekämpft
- ▶ In allen wichtigen Wintergetreidearten einsetzbar und gut verträglich – egal ob Weizen, Gerste, Roggen oder Triticale
- ▶ Einsatz auch nach dem 31.10. auf nicht drainierten Flächen möglich
- ▶ Zugelassen für den Einsatz im Vor- und Nachaufbau (BBCH 00–13)

Stark auch auf Ackerfuchsschwanz-Standorten:

- ▶ TRINITY ist der ideale Grundbaustein in Kombination mit Prosulfocarb-haltigen Produkten (bspw. BOXER®) im Voraufbau oder in einer Spritzfolge
- ▶ TRINITY ist ebenfalls der ideale Grundbaustein in Kombination mit Flufenacet-haltigen Produkten im Vor- und Nachaufbau

▶ **Weitere Infos zum Produkt**

adama-produkte.com/de/produkt/trinity



Herausforderungen durch den Wegfall von Flufenacet

Mit dem drohenden Wegfall von Flufenacet wird die Ungräserbekämpfung im Getreide noch anspruchsvoller. Gerade auf Standorten mit Ackerfuchsschwanz-Besatz wurde immer eine Herbizidmaßnahme mit Flufenacet im Herbst eingeplant.

Um in Zukunft auch ohne Flufenacet im Herbst die Kontrolle über Ungräser zu behalten, sind verstärkt Kombinationen verschiedener Wirkstoffe notwendig.

Darunter fällt an erster Stelle der Wirkstoff Prosulfocarb, der bspw. in BOXER enthalten ist. In Kombination mit Prosulfocarb **zeigen die Wirkstoffe Chlortoluron, Pendimethalin und Diflufenican eine gut ergänzende Wirkung gegen Ungräser**. TRINITY spielt dabei eine zentrale Rolle, da es die Vorteile einer Kombination von drei Wirkstoffen in einem Produkt vereint.



TRINITY Wirkstoffe

TRINITY vereint die drei bewährten Wirkstoffe **Chlortoluron, Diflufenican** und **Pendimethalin**. Diese Wirkstoffe haben drei verschiedene Wirkungsmechanismen: K1, C2, F1 nach HRAC.

Sie werden sowohl über die Wurzeln, den Spross als auch über die Blätter aufgenommen und hemmen dadurch besonders effektiv das Wachstum der Unkräuter und Ungräser.

Chlortoluron

- + Wirkung gegen Windhalm, jährige Rispe und Unkräuter (inkl. Kornblume und Hundskerbel), Teilwirkung gegen Ackerfuchsschwanz, Weidelgras
- 💧 Wirkung über Boden + Blatt

Diflufenican

- + Unterstützt die Gräserwirkung, Wirkung gegen Unkräuter
- 💧 Wirkung über Boden + Blatt

Pendimethalin

- + Wirkung gegen Windhalm, jährige Rispe und Unkräuter, Teilwirkung gegen Ackerfuchsschwanz
- 💧 Wirkung über Boden

Prosulfocarb

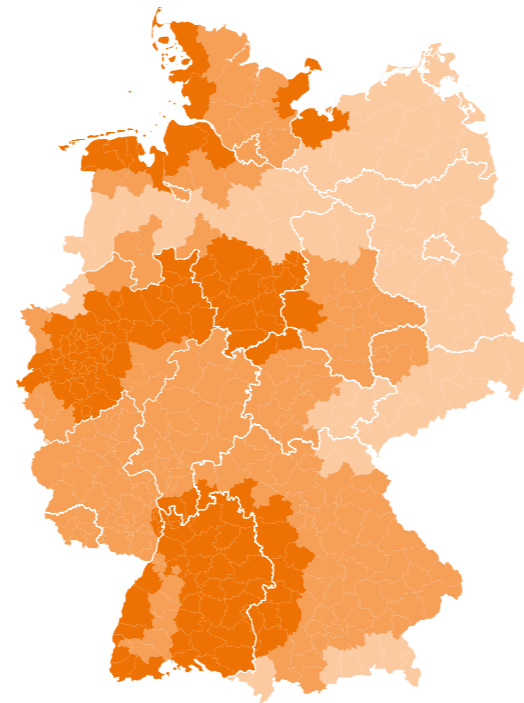
- + Wirkung gegen Windhalm, jährige Rispe, Weidelgras und Unkräuter, Teilwirkung gegen Ackerfuchsschwanz
- 💧 Wirkung über Boden

Herausforderung: Kontrolle von Ungräsern im Getreide

Damit Ungräser nicht zu einem Problem auf dem Acker werden, ist eine Herbstbehandlung nicht nur eine Option, sondern unerlässlich: Der Herbst ist der ideale Zeitpunkt, um mit Bodenherbiziden eine nachhaltige Strategie zu starten.

Ackerfuchsschwanz-Standorte

Die EU-Kommission hat im März 2025 beschlossen, die Genehmigung für den Wirkstoff Flufenacet nicht zu erneuern. Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) wird in Kürze über die spezifischen Abverkaufs- und Aufbrauchfristen informieren. Der drohende Wegfall von Flufenacet stellt Landwirte vor neue Herausforderungen in der Bekämpfung von Ackerfuchsschwanz. Ohne diesen Wirkstoff im Herbst sind alternative Strategien gefragt, um Resistenzentwicklungen vorzubeugen und Ertragseinbußen zu vermeiden.



■ = hohe Bedeutung
■ = mittlere Bedeutung
■ = geringe Bedeutung

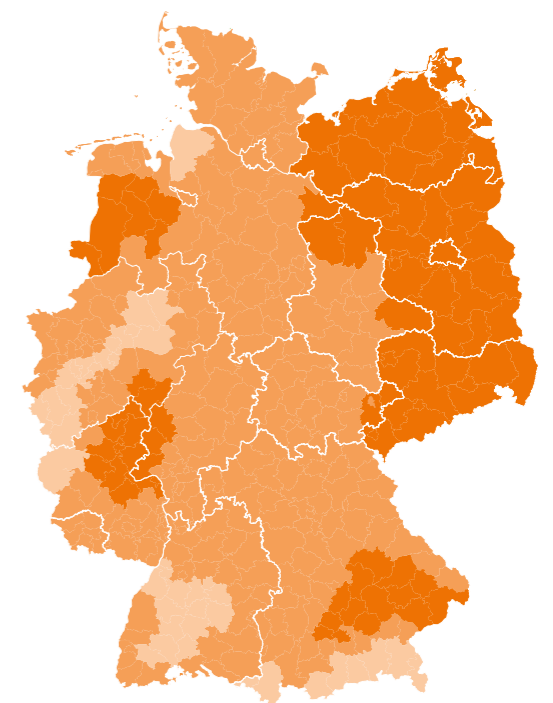


Dr. Gerd Dingebauer
Koordination Beratung

HEROLD SC, das bewährte Herbizid gegen Ackerfuchsschwanz, konnte seine Marktbedeutung seit seiner Einführung von Jahr zu Jahr steigern. Bei dem zukünftigen Einsatz ohne Flufenacet empfehlen wir: TRINITY + BOXER.

Windhalm-Standorte

Im Gegensatz zu Ackerfuchsschwanz keimt der Windhalm hauptsächlich im Herbst und läuft später auf als die Getreidesaat. Somit ist der optimale Behandlungstermin der frühe Nachauflauf des Getreides. Auf Standorten mit Windhalm treten häufig weitere Unkräuter auf, die ähnliche Standortbedingungen bevorzugen, wie z.B. Kamille-Arten, Kornblume, Klatschmohn etc. Je nach Fruchtfolge ist auch vermehrt Ausfallraps zu finden.



■ = hohe Bedeutung
■ = mittlere Bedeutung
■ = geringe Bedeutung



Christian Stühmeyer
Fachberatung Nord-Ost

Auf drainierten Flächen im Nord-Osten Deutschlands ist TRINITY nicht wegzudenken. Gerade bei den Unkräutern, Kamille, Kornblume und Mohn zeichnet sich TRINITY aus, da nichts hinzugefügt werden muss.

Anwendungsempfehlung Ackerfuchsschwanz

Getreideherbizide mit Flufenacet

Ackerfuchsschwanz + Unkräuter	HEROLD SC 0,6 l/ha* oder HEROLD SC 0,6 l/ha* + Gräserpartner**
	TRINITY 2,0 l/ha + Flufenacet 240 g/ha

Getreideherbizide ohne Flufenacet

Ackerfuchsschwanz + Unkräuter	TRINITY 2,0 l/ha + BOXER 3,0 l/ha***
-------------------------------	--------------------------------------

BBCH 00 09 10 11 12 13

WACHSTUMS-STADIUM

Keimung

Blattentwicklung

*In Triticale max. 0,5 l/ha im Nachauflauf zugelassen, in Dinkel nur Nachauflauf zugelassen.
**Z. B. BOXER®, AXIAL® 50 oder TRAXOS® (Zulassungsumfang der Einzelprodukte beachten).
***Keine Zulassung in Wintertriticale.

Anwendungsempfehlung Windhalm

Getreideherbizide mit Flufenacet

Windhalm + Unkräuter	HEROLD SC 0,4 l/ha
	CHROME 1,2 l/ha

Getreideherbizide ohne Flufenacet

Windhalm + Unkräuter (inkl. Kornblume, Klatschmohn und Storchschnabel)	TRINITY 2,0 l/ha	Optimaler Einsatzzeitraum
--	------------------	---------------------------

BBCH 00-09 10 12 13 21 29

WACHSTUMS-STADIUM

Keimung

Blattentwicklung

Alles im Griff: TRINITY®

FÜR JEDES GETREIDE.*
FÜR JEDEN STANDORT.
FÜR JEDE HERAUSFORDERUNG.



- ▶ Sehr breites Wirkungsspektrum: Windhalm und alle wichtigen Unkräuter inkl. Kornblume, Kamille, Klatschmohn, Storchschnabel und Hundskerbel werden zuverlässig bekämpft
- ▶ In allen wichtigen Wintergetreidearten einsetzbar und gut verträglich – egal ob Weizen, Gerste, Roggen oder Triticale
- ▶ Einsatz auch nach dem 31.10. auf nicht drainierten Flächen möglich

TIPP



TRINITY ist der Grundbaustein für die Unkrautbekämpfung im Herbst – gegen breite Mischverunkrautung, Problemunkräuter und resistente Gräser wie Windhalm und Ackerfuchsschwanz**.

**Zumischen von Prosulfocarb erforderlich.

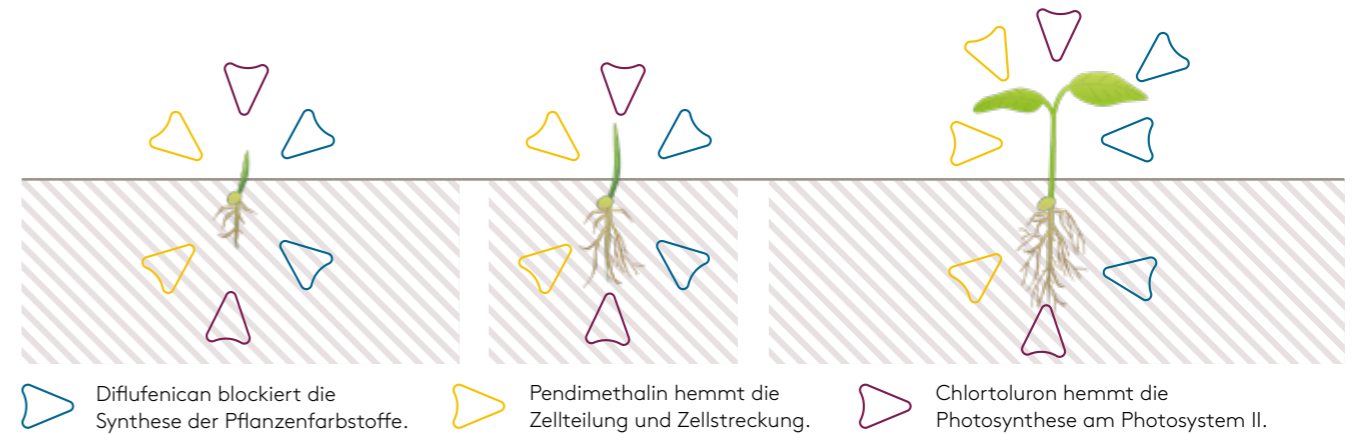
Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	300 g/l Pendimethalin 250 g/l Chlortoluron 40 g/l Diflufenican
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)
Zugelassene Kulturen:	Winterweichweizen, -gerste, -roggen, -triticale, Winterhartweizen
Gebinde:	2 x 10 l

*Siehe von der Zulassungsbehörde festgesetzte Kulturen.

Wirkungsweise

TRINITY wirkt sowohl über den Boden als auch über die Blätter der Ungräser und Unkräuter.



Indikationen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Winterweichweizen, -hartweizen, -gerste, -roggen, -triticale	Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras und Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Herbstim Vor- und Nachauflauf (BBCH 00–13)	2,0 l/ha in 300–400 l/ha Wasser

Die Wirkung von 2,0 l/ha TRINITY

■ Ackerfuchsschwanz	■ Hirtentäschel	■ (Acker-)Stiefmütterchen
■ Windhalm	■ Hundskerbel	■ Storchschnabel-Arten
■ Einjährige Risp	■ Kamille-Arten	■ Taubnessel-Arten
■ Ausfallraps	■ Klatschmohn	■ Vergissmeinnicht
■ Ehrenpreis-Arten	■ Kletten-Labkraut	■ Vogelmiere
■ (Acker-) Hellerkraut	■ Kornblume	

■ = gute – sehr gute Wirkung ■ = ausreichende Wirkung ■ = nicht ausreichende Wirkung

Anwendungsempfehlung

Ackerfuchsschwanz + breite Mischverunkrautung						
ohne Flufenacet	TRINITY 2,0 l/ha + BOXER 3,0 l/ha*					
mit Flufenacet	TRINITY 2,0 l/ha + Flufenacet 240 g/ha					
Windhalm + breite Mischverunkrautung						
	TRINITY 2,0 l/ha					
BBCH	00	09	10	11	12	13
WACHSTUMS-STADIUM	Keimung			Blattentwicklung		

*Keine Zulassung in Wintertriticale.

TRIMMER® WG

- ▶ Ausfallraps, Kamille, Kornblume u. a. werden sicher erfasst
- ▶ Breite Zulassung in allen wichtigen Wintergetreide-Arten
- ▶ Sehr gute Verträglichkeit

TIPP



Bei später Anwendung von HEROLD SC wird mit 25 g/ha TRIMMER WG die Unkrautwirkung speziell auf Kamille, Kornblume und Ausfallraps abgesichert!

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	482,3 g/kg Tribenuron (500 g/kg Methylester)
Formulierung:	Wasserdispergierbares Granulat (WG)
Zugelassene Kulturen:	Winterweichweizen, -gerste, -roggen, -triticale
Gebinde:	10 x 250 g

Indikationen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Winterweichweizen, -gerste, -roggen, -triticale	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Herbst im Nachauflauf (BBCH 13-29)	30 g/ha in 200-400 l/ha Wasser
Winterweichweizen, -gerste, -roggen, -triticale	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Frühjahr (BBCH 13-29)	60 g/ha in 200-400 l/ha Wasser
Sommerweichweizen	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Frühjahr (BBCH 12-39)	30 g/ha in 200-400 l/ha Wasser

Die Wirkung von TRIMMER WG im Herbst

■ Acker-Stiefmütterchen	■ Hundskerbel	■ Storchschnabel-Arten
■ Ausfallraps	■ Kamille-Arten	■ Taubnessel-Arten
■ Ehrenpreis-Arten	■ Klatschmohn	■ Vergissmeinnicht
■ (Acker-)Hellerkraut	■ Kletten-Labkraut	■ Vogelmiere
■ Hirtentäschel	■ Kornblume	

■ = gute - sehr gute Wirkung ■ = ausreichende Wirkung ■ = nicht ausreichende Wirkung

Anwendungsempfehlung

BBCH	13	21	29
	TRIMMER WG 20-30 g/ha + Partner		
WACHSTUMS-STADIUM	 Blattentwicklung	 Bestockung	

CHROME®

- ▶ Einzigartige Kombination aus drei bewährten Wirkstoffen in einem Produkt (Flufenacet, Diflufenican, Chlortoluron)
- ▶ Im Voraufbau und im Nachaufbau in allen wichtigen Getreidearten einsetzbar
- ▶ Sehr gute Wirkung gegen Windhalm und Unkräuter

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	280 g/l Chlortoluron 80 g/l Flufenacet 40 g/l Diflufenican
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)
Zugelassene Kulturen:	Winterweichweizen, -gerste, -roggen, -triticale
Einsatzzeit:	BBCH 00-29, Herbst
Aufwandmenge:	1,2 l/ha in 150-200 l/ha Wasser
Gebinde:	2 x 10 l

TIPP



CHROME ist mischbar mit gebräuchlichen Herbiziden und Insektiziden. Auf Standorten mit Kornblume: Tankmischung mit 30 g/ha TRIMMER WG.

HEROLD® SC

- ▶ Hervorragende Wirkung gegen Ackerfuchsschwanz, Windhalm und zahlreiche Unkräuter im Herbst
- ▶ In allen wichtigen Wintergetreide-Arten einsetzbar, egal ob Weizen, Gerste, Roggen, Triticale* oder Dinkel**
- ▶ Flexibel im Voraufbau und im Nachaufbau des Getreides anwendbar
- ▶ Ideal für ein sinnvolles Resistenzmanagement

Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	400 g/l Flufenacet 200 g/l Diflufenican
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)
Zugelassene Kulturen:	Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen, Triticale*, Dinkel**
Einsatzzeit:	BBCH 00-13, Herbst
Aufwandmenge:	0,6 l/ha in 200-400 l/ha Wasser
Gebinde:	12 x 1 l; 4 x 5 l

TIPP



Mit HEROLD SC säubern Sie Ihren Acker bereits effektiv im Herbst und reduzieren gleichzeitig das Resistenzrisiko im Feld!

*In Triticale max. 0,5 l/ha im Nachaufbau zugelassen. **In Dinkel nur Nachaufbau zugelassen.

HASTEN®

- ▶ Verbessert die Wirkung und Effektivität von Pflanzenschutzmaßnahmen
- ▶ Hochwertiger Zusatzstoff für optimale Aufnahmeförderung und Benetzung
- ▶ Basiert auf Raps, ein nachwachsender Rohstoff aus der Landwirtschaft



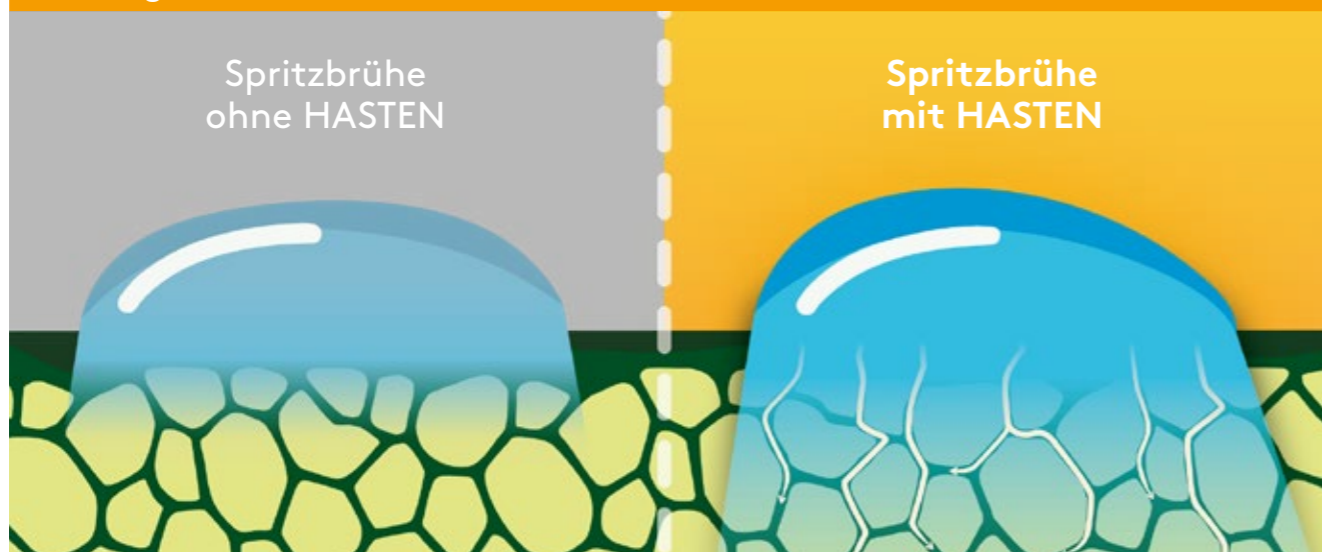
TIPP

Der Zusatz von HASTEN verbessert die Wirkung Ihrer Pflanzenschutzmaßnahme. Vor allem unter herausfordernden Bedingungen ist der Zusatz von HASTEN zu empfehlen!

Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	716 g/l Rapsölethyl- und methylester 179 g/l nichtionische Tenside
Formulierung:	Emulsionskonzentrat (EC)
Zugelassene Kulturen:	Acker-, Gemüse-, Wein-, Obst-, Zierpflanzen- und Hopfenbau
Zusatzstoff für:	selektive und nichtselektive Herbizide, Fungizide und Insektizide (Cyantranilprole und Flupyradifurone)
Gebinde:	4 x 5 l

Wirkungsweise



Anwendung

- ▶ Die übliche Aufwandmenge von HASTEN beträgt 0,5 bis 1,0 l/ha. HASTEN sollte nicht unter 0,2 l/ha und nicht über 2,0 l/ha ausgebracht werden. Die einzusetzende Menge hängt von der jeweiligen Anwendung (Wirkstoff, Kultur, Indikation) ab.
- ▶ Der Zusatz von HASTEN bewirkt optimale Aufnahmeförderung und schnellere Regenfestigkeit, verbesserte Benetzung und Verteilung der Spraytropfen sowie verminderte Verdunstungsrate der Spraytropfen.
- ▶ HASTEN ist als Sprühzusatz bei Pflanzenschutzmitteln, die für den Zusatz eines ölbasierten Zusatzmittels geeignet sind, verwendbar.
- ▶ Zum Beispiel bei der Applikation von Sulfonylharnstoffen (z.B. Nicosulfuron, Rimsulfuron), Graminaziden (z.B. Clodinafop, Quizalofop-P, Fluazifop-P), Rübenherbiziden (z.B. Metamitron, Phenmedipham), Azolen (z.B. Tebuconazol) und Insektiziden mit den Wirkstoffen Cyantranilprole und Flupyradifurone.

Anwendungsempfehlung

Rapsdflor (Bei Notfallzulassung nach Art. 53 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009*)

			MINECTO® GOLD 0,1875 kg/ha + HASTEN 1,0 l/ha		
BBCH	00	10	14	19	30
WACHSTUMS-STADIUM	Keimung		Blattentwicklung		

*Die einmalige Anwendung ist nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufwurf, im Rahmen der Notfallzulassung nach Artikel 53 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 in Verbindung mit §29 PflSchG, möglich. Zugelassene Anzahl Anwendungen je Saison bzw. Kultur mit MINECTO GOLD: 1x

AGRO-QUICK®

- ▶ Schneller und gründlicher Reinigungseffekt
- ▶ Einfach in der Handhabung
- ▶ Keinerlei Aggressivität gegenüber Behälterkunststoffen, Leitungen und Düsen
- ▶ Sehr gute Pflanzenverträglichkeit

Produktbeschreibung

Produkttyp:	Reinigungsmittel für Pflanzenschutzspritzen
Inhaltsstoffe:	1,0-5,0 % Ethandiol 1,0-5,0 % Organisches Sulfonat 0,5-2,0 % Butan-1-ol
Formulierung:	Flüssig
Gebinde:	4 x 5 l

Anwendung

- ▶ Es wird empfohlen, den Reinigungsvorgang unmittelbar nach der Applikation des Pflanzenschutzmittels durchzuführen. Der hohe Reinigungseffekt von AGRO-QUICK wird auch bei Herbiziden auf Sulfonylharnstoff-Basis (z.B. TRIMMER WG) sowie bei pendimethalin-haltigen Produkten erzielt.
- ▶ Für den Reinigungsvorgang wird der Spritztank zu einem Viertel mit einer 2 %igen Lösung aus AGRO-QUICK und Wasser gefüllt (d.h. 2 l AGRO-QUICK auf 100 l Wasser bzw. 200 ml auf 10 l Wasser). Die Einwirkzeit sollte ca. 10 Minuten betragen. Es ist darauf zu achten, dass alle Teile des Gerätes (Tank, Düsen, Leitungen) mit der Lösung in Berührung kommen, damit die Spritzmittelrückstände restlos abgewaschen werden.
- ▶ Für die Feldspritzen-Überwinterung ist das Verhältnis von 1 l Wasser und 20 ml AGRO-QUICK (+ 1 l Gefrierschutzmittel bei Frostgefahr) anzusetzen.

PRODUKTÜBERSICHT

Übersicht Auflagen Gewässer und Saumkulturen

Produkte	Wirkstoffe	NW Auflage	Abstand ohne Abdriftminderung	Gewässer			Hangneigung > 2 %	Abstand Saumkultur	
				50 %	mit Abdriftminderung 75 %	90 %		NT Auflage	Abdriftminderungs- klasse; Mindestbreite Randstreifen
AGIL-S	30 g/l Propaquizafop	NW 642-1 Quecke: NW 609-1	* 5	* 5	* 5	* 5	-	-	-
AGRO-QUICK	1,0-5,0 % Ethandlol 1,0-5,0 % Organisches Sulfonat 0,5-2,0 % Butan-1-ol	-	-	-	-	-	-	-	-
ARINEX 30	30 g/kg Metaldehyd	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 116	-
CHROME	280 g/l Chlortoluron 80 g/l Flufenacet 40 g/l Diflufenican	NW 605-1, NW 606, NW 706, NW 800	15	10	5	5	20	NT 101	50 %; 20 m
CLOMAZONE 360 CS	360 g/l Clomazone	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 127, NT 145-1, NT 146, NT 149, NT 152, NT 153, NT 154	-
FOX	480 g/l Bifenox	NW 605, NW 606, NW 701	5	5	*	*	10	NT 101	50 %; 20 m
FUEGO	500 g/l Metazachlor	NW 605, NW 606, NW 706	5	5	*	*	20	NT 102	75 %; 20 m
FUEGO TOP	375 g/l Metazachlor 125 g/l Quinmerac	NW 605-1, NW 606, NW 706	5	5	*	*	20	NT 102	75 %; 20 m
HASTEN	716 g/l Rapsölethyl- und methylester 179 g/l nichtionische Tenside	-	-	-	-	-	-	-	-
HEROLD SC	400 g/l Flufenacet 200 g/l Diflufenican	NW 607, NW 706	*	15	10	5	20	NT 102	75 %; 20 m
MAVRİK VITA	240 g/l Tau-Fluvalinat	NW 605, NW 606	15	10	5	5	-	NT 101	50 %; 20 m
TAIFUN FORTE	360 g/l Glyphosat	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 103	90 %; 20 m
TOPREX	250 g/l Difenconazol 125 g/l Paclobutrazol	NW 605, NW 606	5	5	*	*	-	-	-
TRIMMER WG	482,3 g/kg Tribenuron (500 g/kg Methylester)	NW 642-1	*	*	*	*	-	NW 103	90 %; 20 m
TRINITY	300 g/l Pendimethalin 250 g/l Chlortoluron 40 g/l Diflufenican	NW 607-1, NW 706, NW 800	*	*	*	5	20	NT 145, NT 146, NT 170	-

n.z. = nicht zugelassen

* = Mindestabstände gemäß Landesrecht beachten.

Detaillierte Informationen sowie den entsprechenden Wortlaut der Auflagen finden Sie in der Gebrauchsanleitung, in der ADAMA-Produktinformation oder in unserem Produktkatalog unter www.adama-produkte.com.

Die Abstände gelten je nach Abdriftminderungskategorie, z.B. bei FUEGO TOP

- NW 605-1 = 5-0-0 m bedeutet: 50 % 5 m, 75 % 0 m, 90 % 0 m

- NW 606 = ohne Abdriftminderung: 5 m

- NW 706 = Bei einer Hangneigung über 2 % zwischen behandelter Fläche und Oberflächengewässern ist ein 20 m breiter bewachsener Randstreifen erforderlich.

© Eingetragene Warenzeichen/Marken:

AGIL, AGRO-QUICK, ARINEX, CHROME, CLOMAZONE, FOX, FUEGO, MAVRIK, TAIFUN, TRIMMER, TRINITY = ADAMA Unternehmensgruppe; AXIAL, BOXER, MINECTO, TOPREX, TRAXOS = Syngenta Konzerngesellschaft; RUNWAY = Corteva Agriscience; HASTEN = Victorian Chemicals; HEROLD = Bayer AG

Irrtümer, Druckfehler und technische Änderungen vorbehalten. Stand 06/2025

Die Auflagen für unsere Produkte finden Sie in unserem Online-Produktkatalog.



Oder unter www.adama-produkte.com/de

Scan me

ANFORDERUNGEN AN DIE SCHUTZAUSRÜSTUNG IM PFLANZENSCHUTZ

PRODUKTE	Umgang mit dem unverdünnten Mittel						
	Auflagen/ Anwendungs- bestimmungen	Handschutz DIN EN 388, 374-2 und 420	Schutzanzug DIN 32781 oder EN 14605 (Typ 4) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Festes Schuh- werk EN ISO 20345 (Klasse II und Höhe D)	Schürze CE Kat. III nach EN 13034 (Typ PB 6) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Brille/ Gesichtsschutz EN 166	Atemschutz DIN EN 149 oder DIN EN 143; Kennfarbe: weiß
AGIL-S	SS 2101; SE 110; SS 110						
AGRO-QUICK	SE 110; SS 110						
ARINEX 30	SS 1201-1						
CHROME	SS 2101; SS 610; SS 110-1						
CLOMAZONE 360 CS	SS 110-1, SS 2101						
FOX	SS 2101; SS 110-1						
FUEGO	SS 2101; SS 110-1; SS 610; SS 530						
HASTEN	SS 110						
HEROLD SC	SS 2101; SE 110; SS 110; SS 610						
MAVRIK VITA	SS 2101; SE 110; SS 110; SS 610						
TAIFUN FORTE		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)					
TOPREX	SS 2101; SS 610; SS 110-1						
TRIMMER WG	SS 2101; SS 110-1						
TRINITY	SS 2101; SS 110-1; SS 610						

Für jedes Produkt gilt:

(SB 001) Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. (SB 005) Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produktes bereithalten. (SB 010) Für Kinder unzugänglich aufbewahren. (SB 110) Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist zu beachten. (SB 111) Für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit dem Pflanzenschutzmittel sind die Angaben im Sicherheitsdatenblatt und in der Gebrauchsanweisung des Pflanzenschutzmittels sowie die BVL-Richtlinie „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (www.bvl.bund.de) zu beachten. (SB 166) Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen. (SF 245-02 bzw. SF 245, SF 245-01) Es ist sicherzustellen, dass behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.

Handhabung / Ausbringung des verdünnten Mittels								
Auflagen/ Anwendungs- bestimmungen	Handschutz DIN EN 388, 374-2 und 420	Schutzanzug DIN 32781 oder EN 14605 (Typ 4) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Festes Schuh- werk EN ISO 20345B (Klasse II und Höhe D gemäß EN ISO 20345)	Schürze CE Kat. III nach EN 13034 Typ (PB 6) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Brille/ Gesichts- schutz EN 166	Atemschutz DIN EN 149 oder DIN EN 143; Kennfarbe: weiß	NUR bei Kabinen- typ 2, 3 & 4: Schutzkleidung kann in der Kabine entfallen (SB 199 & Fach- meldung vom 08.01.2020)	Sonstige Auflagen/ Anwendungs- bestimmungen
SS 206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF 245-01
SS 120; SS 200		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)						
SS 206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							
SS 206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF 245-02
SS 206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF 245-02
SS 206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF 245-02
SS 206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF 275-VEAC, SF 245-02
SS 206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF 245-01
SS 2202; SS 120								SF 245-01
SS 2202; SS 120; SB 199								SF 1891
SS 206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF 275-EEWE, SF 275-28OS, SF 245-02
SS 206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF 245-02
SS 206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF 245-02
SS 206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF 245-02, SF 275-VEAC

Herausgeber

ADAMA Deutschland GmbH, Layout: mark_ad GmbH, Redaktionsanschrift: ADAMA Deutschland GmbH, Edmund-Rumpler-Straße 6, 51149 Köln, Tel. 02203 5039-000, www.adama.com

Haftung

Die Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen über die Präparate und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Bei Einhaltung der Gebrauchsanleitung sind die Präparate für die empfohlenen Zwecke geeignet. Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung der Produkte in den verschlossenen Originalpackungen den auf den Etiketten gemachten Angaben entspricht. Da Lagerhaltung und Anwendung eines Pflanzenschutzmittels jedoch außerhalb unseres Einflusses liegen, haften wir nicht für direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemäßer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung der Produkte. Eine Vielzahl von Faktoren sowohl örtlicher als auch regionaler Natur wie z. B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Pflanzensorten, Anwendungstermin, Applikationstechnik, Resistenzen, Mischungen mit anderen Produkten etc. können Einfluss auf die Wirkung des Produkts nehmen. Dies kann unter ungünstigen Bedingungen zur Folge haben, dass eine Veränderung in der Wirksamkeit des Produkts oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden kann. Für derartige Folgen können die Vertrieber oder Hersteller nicht haften. Soweit nicht anders angegeben, sind alle in dieser Druckschrift aufgeführten Markenzeichen gesetzlich geschützte Marken der jeweiligen Hersteller. Dies gilt insbesondere für Produktnamen und Logos.

Viele weitere interessante Informationen und aktuelle Neuerungen finden Sie unter:

www.myADAMA.com



IHRE REGIONALEN ANSPRECHPARTNER:INNEN

VERTRIEBSTEAM NORD-OST



TEAMLEITER

Cornell Wienholz
Mobil 01 51-14 71 66 98



Henning Höper
Mobil 01 51-14 71 66 68



Frederik Guernt
Mobil 01 51-14 51 82 22



Robert David
Mobil 01 51-14 71 66 76



Christian Witzke
Mobil 01 51-55 05 92 79



Jakob Scapan
Mobil 01 51-14 51 82 28



Christoph Forner
Mobil 01 51-14 51 82 24

VERTRIEBSTEAM WEST



TEAMLEITER

Christopher Brinkmann
Mobil 01 51-14 71 66 32



Klaus-Uwe Oelke
Mobil 01 51-14 71 66 99



Fabian Bispinghoff
Mobil 01 51-53 13 71 10



Heiner Lindemann
Mobil 01 51-14 51 82 23



Stefan Gockel-Böhner
Mobil 01 51-14 51 82 31



Pascal Diefert
Mobil 01 51-14 71 66 86

VERTRIEBSTEAM SÜD



TEAMLEITER

Jochen Spall
Mobil 01 51-14 71 66 89



Jochen Rief
Mobil 01 51-14 71 66 78



Christian Oppel
Mobil 01 51-14 61 23 43



Michael Kammermeier
Mobil 01 51-14 51 82 26



N.N.
Mobil 01 51-14 51 82 21



Stephan Rinderle
Mobil 01 71-84 27 43 5

FACHBERATUNG



TEAMLEITER

Dr. Julian Rudelt
Mobil 01 51-14 51 82 32



KOORDINATION BERATUNG

Dr. Gerd Dingebauer
Mobil 01 51-14 71 66 75



Christian Stühmeyer
Mobil 01 51-14 71 65 20
Berlin, Brandenburg, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein, Sachsen-Anhalt



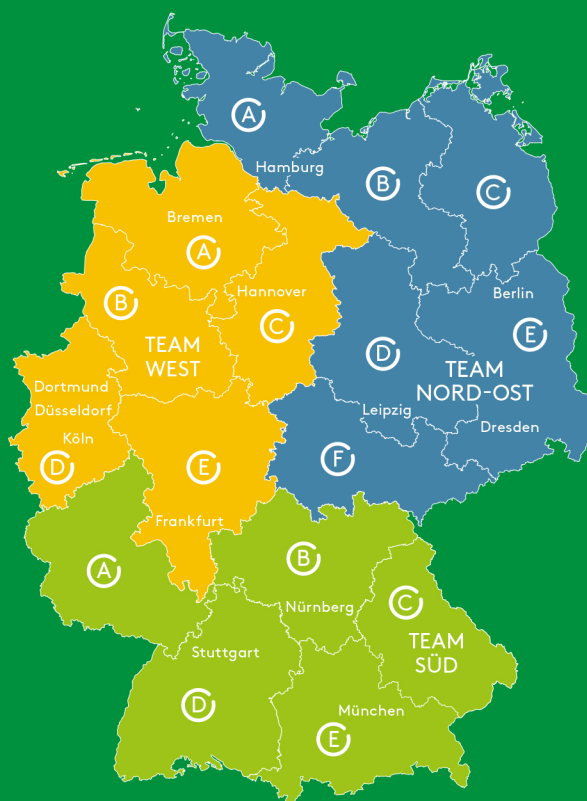
Dr. Lili Hofmann
Mobil 01 51-14 71 66 79
Bremen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen



Dr. Uwe Kreusel
Mobil 01 51-14 71 66 78
Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland



Dr. Franz-Josef Weis
Mobil 01 51-14 71 66 82
Bayern, Sachsen, Thüringen



ADAMA Deutschland GmbH, Edmund-Rumpler-Straße 6, 51149 Köln

Telefon +49 2203 5039-000 | Telefax +49 2203 5039-199

info.de@adama.com | adama.com